

## **Lesefassung**

### **Betriebsatzung des Eigenbetriebes „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“ des Landkreises Vorpommern-Rügen**

Aufgrund der §§ 89, 92 in Verbindung mit § 5 Absatz 2 bis 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung- KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) sowie §§ 1, 2 und 42 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V) vom 14. Juli 2017 (GVOBl. M-V S. 206) wird nach Beschluss des Kreistages Vorpommern-Rügen vom 11. Dezember 2017 folgende Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Eigenbetriebes „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“ erlassen:

#### **§ 1**

##### **Name und Rechtsstellung des Eigenbetriebes**

- (1) Der Eigenbetrieb führt den Namen "Infrastrukturverwaltungsbetrieb".
- (2) Der Eigenbetrieb wird als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Betriebsatzung geführt.

#### **§ 2**

##### **Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes**

- (1) Zweck des Unternehmens ist die Verwaltung, Sicherung und Entwicklung des gemäß Übertragungsvertrag vom 22. Juli 1995 zwischen der DB AG und dem Landkreis Rügen übertragenen Vermögens der Rügenschon Kleinbahn. Grundlegendes Ziel ist die Erhaltung des historischen Dampfzugbetriebes auf der Schmalspur 750 mm als Aktives Technisches Denkmal und touristische Attraktion. Weitere Zwecke sind die Gewährleistung der Bewirtschaftung des Flugplatzes Güttnin, der Fähranleger Wittower Fähr Nord und Süd sowie Schaprode und Vitte.
- (2) Gegenstand des Eigenbetriebes ist
  - a) die Verwaltung, Bewirtschaftung und Entwicklung der zur Rügenschon Kleinbahn gehörenden Immobilien und beweglichen Sachanlagen gemäß Anlage 1 dieser Satzung;
  - b) die Verwaltung, Bewirtschaftung und Entwicklung der zum Flugplatz Güttnin als regionalen Flughafen gehörenden Immobilien gemäß Anlage 1 dieser Satzung;
  - c) die Verwaltung und Unterhaltung der zu den Fähranlegern Wittower Fähr Nord und Süd sowie Schaprode und Vitte gehörenden Immobilien gemäß Anlage 1 dieser Satzung.

- (3) Der Eigenbetrieb ist berechtigt, Investitionen, die für die Erhaltung des Vermögens und des Betriebes der Rügensehen Kleinbahn, des Flugplatzes Gütting, der Fähranleger Wittower Fähre Nord und Süd sowie Schaprode und Vitte notwendig sind, durchzuführen.
- (4) Der Eigenbetrieb kann weitere Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung und Entwicklung von Immobilien Dritter unter Zustimmung des Kreistages übernehmen. Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb berechtigt, alle übrigen, dem Betriebszweck fördernden Geschäfte zu tätigen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

### **§ 3**

#### **Stammkapital**

- (1) Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 25.564,59 EUR (in Worten: fünf- undzwanzigtausendfünfhundertvierundsechzig, 59/100 EUR).
- (2) Weiterhin wird in den Eigenbetrieb das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Rügenschon Kleinbahn, welches mit Vertrag vom 22. Juli 1995 von der Deutschen Bahn AG an den Landkreis Rügen zum Stichtag 1. Januar 1996 übergeben wurde sowie alle seit diesem Stichtag vorgenommene Veränderungen eingebracht (Anlage 2).
- (3) Das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen des Flughafens Gütting, der Fähranleger Wittower Fähre Nord und Süd sowie Schaprode und Vitte werden dem Eigenbetrieb zum Stichtag 1. Januar 2018 zugeordnet und als Sondervermögen separat im jeweiligen Wirtschaftsplan nachgewiesen.

### **§ 4**

#### **Betriebsleitung**

Die Betriebsleitung besteht aus einem Betriebsleiter/einer Betriebsleiterin. Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag des Landrates durch den Kreistag.

### **§ 5**

#### **Vertretung des Eigenbetriebes**

- (1) Die Betriebsleitung vertritt den Landkreis vorbehaltlich des Absatzes 3 in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes nach außen.
- (2) Im Rahmen der laufenden Betriebsführung kann die Betriebsleitung Bedienstete des Eigenbetriebes für einzelne oder sich wiederholende Angelegenheiten und für bestimmte Sachgebiete mit der Vertretung beauftragen.
- (3) Erklärungen in Angelegenheiten des Eigenbetriebes im Sinne des § 5 Absatz 3 EigVO M-V, durch die der Landkreis verpflichtet werden soll oder ein Bevollmächtigter bestellt wird, bedürfen der Schriftform. Sie sind vom Landrat und vom Betriebsleiter/von der Betriebsleiterin handschriftlich zu unterzeichnen und mit einem Dienstsiegel des Landkreises zu versehen. Bis zu einer Wertgrenze von 25.000 EUR sind die Erklärungen allein durch den Betriebsleiter/die Betriebsleiterin zu unterzeichnen. § 11 Absatz 2 bis 4 der Hauptsatzung gelten entsprechend.

## **§ 6**

### **Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse der Betriebsleitung**

- (1) Der Betriebsleitung obliegt die laufende Betriebsführung. Darunter fallen alle Geschäfte im Sinne des § 4 Absatz 2 EigVO M-V. Im Einzelnen gehören dazu:
  - die Leitung des Eigenbetriebes nach kaufmännischen Grundsätzen,
  - die Aufstellung und Ausführung des Wirtschaftsplanes,
  - die Aufstellung des Jahresabschlusses,
  - die innere Organisation und Wahrnehmung der Vorgesetztenfunktion gegenüber den Beschäftigten des Eigenbetriebes,
  - die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Betriebsausschusses und des Kreistages in Angelegenheiten des Eigenbetriebes sowie die Ausführung der Entscheidungen des Landrates,
  - die Teilnahme an den Sitzungen des Betriebsausschusses mit beratender Stimme. Die Eigenbetriebsleitung ist berechtigt und auf Verlangen eines Ausschussmitgliedes verpflichtet, zu den Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen und Auskünfte zu erteilen,
  - die Teilnahme an den Kreistagssitzungen bei Angelegenheiten des Eigenbetriebes gemäß §§ 6, 42 Absatz 1 EigVO M-V.
- (2) Die Betriebsleitung trifft Entscheidungen innerhalb der für den Landrat nach Hauptsatzung geltenden Wertgrenzen nach Maßgabe des § 8 Absatz 2 dieser Satzung und über die Aufnahme von Krediten bis zur Höhe des im Wirtschaftsplan festgesetzten und genehmigten Gesamtbetrages.
- (3) Die Betriebsleitung entscheidet darüber hinaus in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Kreistag, den Betriebsausschuss oder den Landrat übertragen worden sind.
- (4) In Fällen, die keinen Aufschub dulden und für die der Kreistag oder der Betriebsausschuss zuständig sind, hat die Betriebsleitung die Entscheidung des Landrates einzuholen. Der Landrat hat unverzüglich die Genehmigung des Kreistages bzw. des Betriebsausschusses zu beantragen.

## **§ 7**

### **Betriebsausschuss**

Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses erfolgt nach Maßgabe der Hauptsatzung.

## **§ 8**

### **Aufgaben des Betriebsausschusses**

- (1) Der Betriebsausschuss bereitet die Beschlüsse des Kreistages in Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor; er nimmt die Befugnisse gemäß § 104 Absatz 5 KV M-V wahr.
- (2) Für die Zuständigkeitsverteilung zwischen Betriebsausschuss und Betriebsleitung über Entscheidungen nach § 6 Absatz 3 EigVO M-V sind § 11 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1

bis 15 der Hauptsatzung entsprechend anzuwenden.

## **§ 9**

### **Aufgaben des Kreistages**

Der Kreistag beschließt über alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes gemäß § 42 Absatz 1, § 6 Absatz 1 EigVO M-V.

## **§ 10**

### **Personalangelegenheiten**

- (1) Der Landrat ist Dienstvorgesetzter aller Bediensteten des Eigenbetriebes und Vorgesetzter der Betriebsleitung. Er entscheidet im Benehmen mit der Betriebsleitung in allen Personalangelegenheiten der Beamten und ständig beschäftigten Angestellten und Arbeiter des Eigenbetriebes, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt.
- (2) Die Betriebsleitung entscheidet über die Einstellung, die Vergütung und Entlassung der vorübergehend im Sinne der Stellenplanverordnung Beschäftigten.
- (3) Für Personalentscheidungen ist die Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes bindend.

## **§ 11**

### **Berichtspflichten**

- (1) Die Betriebsleitung hat Betriebsausschuss und Landrat über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen, insbesondere wenn sich das Jahresergebnis gegenüber dem Erfolgsplan verschlechtert und die Verschlechterung die Haushaltslage des Landkreises beeinträchtigen kann oder wenn sich eine Gefährdung der Liquidität des Eigenbetriebes abzeichnet.
- (2) Bei erfolgsgefährdenden Mindererträgen hat die Betriebsleitung den Landrat unverzüglich zu unterrichten.
- (3) Die Betriebsleitung hat Landrat und Betriebsausschuss mindestens halbjährlich in Zwischenberichten über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen schriftlich zu unterrichten. Hierzu gehören auch die Umsetzung der Investitionsplanung und die Entwicklung der Liquidität. Daneben hat die Betriebsleitung dem Landrat auf Verlangen alle sonstigen Auskünfte sowie Zwischenberichte auch in kürzeren Abständen zu erteilen.

## **§ 12**

### **Wirtschaftsjahr, Wirtschaftsplan, Wirtschaftsführung**

- (1) Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Betriebsleitung hat den aufzustellenden Wirtschaftsplan bis spätestens zum 30. September eines jeden Jahres über den Betriebsausschuss dem Landrat vorzulegen.

- (3) Nach § 25 Absatz 1 EigVO M-V in Verbindung mit § 4 Absatz 12 und 13 Gemeindehausverordnung-Doppik M-V sind Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen einzeln darzustellen.
- (4) Als erheblich im Sinne des § 18 EigVO M-V für die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes gelten die in § 19 Absatz 4 und 5 der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenzen.

### **§ 13**

#### **Kassenwirtschaft**

Für den Eigenbetrieb wird gemäß § 14 EigVO eine Sonderkasse eingerichtet, deren Kassengeschäfte von der Kreiskasse wahrgenommen werden. Die Geldmittel des Eigenbetriebes werden im kassenorganisatorischen Rahmen der Kreiskasse gesondert bewirtschaftet mit der Maßgabe, dass zwischen den Geldmitteln des Eigenbetriebes „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“ des Landkreises Vorpommern Rügen und derjenigen des Landkreises, oder seiner sonstigen Eigenbetriebe, jederzeit klare nachvollziehbare Beziehungen bestehen.

### **§ 14**

#### **Inkrafttreten**

# Grundstücksverzeichnis

## Bereich Rügensch Kleinbahn

### 1. Ganze Grundstücke

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt		alt	Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes	Anz. der Flurstücke
	NEU ab 1.8.00	neu bis 31.7.00					
Putbus	1377	4417	588	1	158	2.396	1
		4414	167	1	20	19891	
	→ 1377			1	20/1	3.912	2
	→ 1377			1	20/2	15.979	3
		4414	167	1	161	10128	
	→ 1377			1	161/1	10.014	4
		4414	167	1	71	962	
	→ 1377			1	71/1	71	5
	→ 1377			1	71/2	891	6
	→ 1377	4414	167	1	234	446	
	→			1	234/1	30	7
	→			1	234/2	416	8
	1377	4412	121	1	156	1.039	9
	1377			1	159	8	10
1377	4414	167	1	157	2.906	11	
			1	235/1	8	12	
			1	235/2	0	13	
			1	235/3	5	14	
Putbus ehem. zu teilen / fehlte							
	4412	121	1	162	2300		
→ 3043			1	162/1	2.652		15
→ 3043			1	162/2	465		16
	4412		1	162/4	2.820		17
Pastitz	1377	4417	588	3	37	9.654	18
		4417	4885	3	36/2	259	19
Pastitz		4417	588	3	7/3	650	20
		4417	588	3	7/3	7.279	21
		4418	424	3	11	100	
	→ 1377			3	11/1	201	22
Lonvitz	1377	4415	291	3	19	3.833	23
	6181 (9.1.02)	1377/ 4415	291	3	50	2.255	24
	6181 (9.1.02)	1377/ 4415	291	3	51	1.167	25
	6181 (9.1.02)	1377/ 4415	291	3	53	1.091	26
Garvitz	1377	4415	291	3	63	532	27
	1377	4415	291	2	81	3.211	28
	1377	4415	291	2	97	3.101	29
Posewald	1377	4417	588	2	26	10.640	30
	→ 1377	4417	588	1	7	10.687	
	→ 1377			1	7/2	10.631	31
	→ 1377	4417	588	1	11	506	
	→ 1377			1	11/2	498	32
	1377	4417	4818	1	12/1	493	33
	4821			1	72	41	34
Seelvitz	1377	1150	74	2	5	7.329	35
	Zirkow 1506	89	1143	2	15	734	36
	Zirkow 1506	89	1143	2	16	757	37
Nistelitz	1377	1150	74	2	15	5.832	38
	1377	1150	74	1	6	1.775	39
	1377	1150	74	1	8	361	40
	1377	1150	74	3	5	8.013	41

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt		Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes	Anz. der Flurstücke	
	NEU ab 1.8.00 neu bis 31.7.00	alt					
	1377 (19.04.04)	1271		3	2/1	156	42
	1377 (26.2.04)		1240	2	6/1	68	43
	1377 (26.2.04)		1240	2	12/1	735	44
Pantow	1377	1150	74	2	12	3.164	45
	1377 (19.04.04)	1298		2	13/1	26	46
	1377 (19.04.04)	1218		2	14/1	309	47
Serams	1377	1150	74	2	62	1.357	48
	1377	1150	74	2	72	8.649	49
				2	63	89	50
	1377	1150	74	2	68	1.589	51
	1377	1150	74	4	53	10.640	52
	1377	1150	74	2	18/8	1.105	53
	1377 (19.04.04)	1155		2	67/1	383	54
	1377 (19.04.04)	315		4	52/1	206	55
Granitz	1377	1474		2	8	4.407	56
	1377	1474		1	36	1.351	57
	1377	1474		1	52	7.953	58
	1024	1474		1	50	72	59
	1024	1474		1	54	116	60
Binz	1377	1474		1	101	7	61
	1377	1474		1	100	19	62
	1377	1474		1	99	5	63
	1377	1474		1	72	14	64
	1377	1474		1	103	502	65
	1377	1474		1	70	598	66
	1377	1474		1	51	277	67
	1377	1474		1	50	25	68
	1377	1474		1	49	6	69
		1474		1	42	4430	
	1377			1	42/2	alt 2745	
	1377			1	42/3	1.428	70
					42/4	2.831	71
		1474		1	43	2215	
	1377			1	43/1	alt 86	72
	1377			1	43/2	2.129	73
	1377	1474		1	44	5876	
				1	44/2	5.638	74
	1377	1474		1	41	841	75
	1377	1474		1	59	64	76
	1377	1474		1	71	16	77
Jagdschloß	1377	1474		1	20	12.948	78
	1377	neu 2634/ alt 2		1	18	82	79
	1377	1474		1	23	714	80
	1377	1474		1	25	17.515	81
		1749		2	10	304	82
Garftitz	1377	1146	95	2	15	1.869	83
	1377	1146	95	2	28	9.513	84
	1377	1146	95	2	9	107	85

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt		Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes	Anz. der Flurstücke		
	NEU ab 1.8.00 neu bis 31.7.00	alt						
Sellin	1377	1146	95	1	2	6.072	86	
	1377 (26.2.04)		1181	2	24/7	1.170	87	
		1360	1181	2	24/9	473	88	
	1181		1077	2	16/11	59	89	
	1360 (09.2.07)	1205		2	16/9	58	90	
	1377	1514	102	2	16/2	7.613	91	
	1377	1514	102	2	16/3	11.517	92	
		1514	102	3	41/2	16909		
				3	41/3	16.909	93	
		3746		3	61/3	443	94	
			102	4	180	20118		
		3746		4	180/1	193	95	
		1377		4	180/2	1.521	96	
		1377		4	180/3	18.404	97	
Sellin 3277	2251		3	42/8	893	98		
Sellin 3277	2251		4	179/1	480	99		
	1411		4	197/1	37	100		
	1411		4	198/1	181	101		
	1411		4	198/2	24	102		
	1411		4	198/3	234	103		
	1714		4	199/1	14	104		
Baabe	1137	127	127	1	1	2.600	105	
	1137	127	127	1	2	3.977	106	
	1137	127	127	1	37	166	107	
	1137	127	127	1	43	513	108	
	1009			2	125	846	109	
Mönchgut Forst	1137	1361	440	1	4	2.658	110	
		1377		2	37	6.864	111	
		1361	440	1	58	27	112	
		1361	440	1	59	19	113	
		1361	440	1	57	8.772	114	
		1361	440	1	56	51	115	
		1361	440	1	53	9.000	116	
		1361	440	1	54	57	117	
Mönchgut Forst		1361	440	1	47	1683		
		1377		1	47/2	1.683	118	
		1361	440	1	55	17	119	
		1361	440	1	50	23	120	
		1361	440	1	51	31	121	
		2163	1361	440	1	49	10891	
					49/1	148	122	
					49/2	167	123	
					49/3	108	124	
					49/4	201	125	
					49/5	446	126	
				49/6	282	127		
				49/7	9.539			
				49/8	134	128		
				49/9	9.405			
				49/10	32	129		
				49/11	9.373	130		
Mönchgut Forst	1377	1513	1513	1	48/37	83	131	

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt	Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes	Anz. der Flurstücke
	NEU ab 1.8.00 neu bis 31.7.00				
				alt	

### Bereich Flugplatz Gütin

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt	Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes	Anz. der Flurstücke
Gütin		1	48/22	1.499	132
			48/33	1.835	133
			48/36	1.495	134
			48/38	356.904	135
			48/39	1.200	136

### Bereich Fähranleger

Gemarkung	Grundbuchblatt / Bestandsblatt	Flur	Flurstück	Größe des Flurstückes	Anz. der Flurstücke
-----------	--------------------------------	------	-----------	-----------------------	---------------------

Schapode		1	126/1	29	137
----------	--	---	-------	----	-----

Bemerkung

Vitte		1	594/19	}	1. Grundstück nicht im Eigentum LK 2. Fähranleger befinden sich in der Bundeswasserstraße
Parchow (Wittow Nord)		10	62 63		
Vaschvitz (Wittow Süd)		2	23		

## Übersicht Fahrzeugpark für den Fall der Beistellung (Stand 07.01.2017)

Anzahl	Fahrzeug	Zuordnung							in Denkmalschutzliste (o = im Prüfungsverfahren)	künftiger Bedarf				Anmerkungen
		Altbestand LK Übergabe 01.01.1996	Rückführung an LK aus Bestand VMD	Nutzung Förderverein	Nacherwerb RüKB	Verkehrs- vertrag VV 27.01.1998	ZV 17.03.1999	Nachträglicher Erwerb LK		Eigentum Seidensticker	betriebsnotwendig (vom EVU zu betreiben)	erhaltenswert (museal bzw. nicht betriebsfähig)	nein bzw. offen	
<b>9</b>	<b>Lokomotiven</b>													
1	99 782	X				X				X				
2	99 783				X		X			X			für Lauterbach beschafft	
3	99 784	X				X				X				
4	99 4801	X				X			X	X				
5	99 4802	X				X			X	X				
6	52 Mh	X				X			X	X				
7	53 Mh	X				X			X	X				
8	V51 901				X		X			X			für Lauterbach beschafft	
9	Köf 6003	X							X	X				
10	99 1781-6							X		X				
<b>19</b>	<b>Reisezugwagen</b>													
1	KB4 970-752	X				X				X				
2	KB4 970-753	X				X				X				
3	KB4 970-756	X				X				X				
4	KB4 970-757	X				X				X				
5	KB4 970-758	X				X				X				
6	KB4 970-760	X				X				X				
7	KB4tr 970-765	X				X				X				
8	KB4 970-772	X				X				X				
9	KB4tr 970-778	X				X				X				
10	KB4 970-781	X				X				X				
11	KB4 970-782	X				X				X				
12	KB4 970-783	X				X				X				
13	KB4 970-784	X				X				X				
14	KB4 970-785	X				X				X				
15	KB4 970-792	X				X				X				
16	KB4tr 970-803	X				X				X				
---	KB4 970-809				*			X		X		X	Aufarbeitung nur als Nachbau vorstellbar	
17	KB4 970-810	X				X				X				
18	KB4tr 970-811	X				X				X				
19	KB4 970-825	X				X				X				

Anzahl	Fahrzeug	Zuordnung							in Denkmalschutzliste (o = im Prüfungsverfahren)	künftiger Bedarf			Anmerkungen	
		Altbestand LK Übergabe 01.01.1996	Rückführung an LK aus Bestand VMD	Nutzung Förderverein	Nacherwerb RüKB	Verkehrs- vertrag VV 27.01.1998	ZV 17.03.1999	Nachträglicher Erwerb LK		Eigentum Seidensticker	betriebsnotwendig (vom EVU zu betreiben)	erhaltenswert (museal bzw. nicht betriebsfähig)		nein bzw. offen
8	Traditionszugwagen													
---	KAB 971-210 (T)		X						X	o	X			aufgearbeitet nach Schenkung vom LK 10.07.2000, Abstimmung mit Eigentümer nach Zuschlag
1	KAB4 970-152 (T) Buffet	X								X	X			
2	KAB4 970-153 (T) Salon	X								X	X			
3	KB4 970-154 (T)	X								X	X			
4	KB4 970-761 (T) Buffet	X								X	X			
5	KB4 970-762 (T)	X								X	X			
6	KB4 970-791 (T)	X								X	X			
7	KD4 974-482 (T) Packwagen	X								X	X			
3	Packwagen													
1	KD4 974-452	X				X					X			
2	KD4 974-471	X				X					X			
3	KD4 974-481	X				X					X			
4	970-451							X	*		X			4-achs. Komb. Sitz- und Gepäckwagen
5	974-362							X			X			4-achs. Gepäckwagen
4	Fahrradwagen													
---	KD 974-323					X		X			X			
---	GGw 419					X			X		X			nichthistorisches Erscheinungsbild, Abst. mit Eigentümer nach Zuschlag
1	KD4 974-336					X					X			
2	KD4 974-341					X					X			
3	Gw 97-42-63	X								X	X			von RüKB aufgearbeitet
4	Gw 97-42-19	X								X	X			zukünftig zusätzl. Fahrradwagen

Anzahl  nutz- bar im FV	Fahrzeug	Zuordnung							in Denkmalschutzliste (o = im Prüfungsverfahren)	künftiger Bedarf			Anmerkungen
		Altbestand LK Übergabe 01.01.1996	Rückführung an LK aus Bestand VMD	Nutzung Förderverein	Nacherwerb RüKB	Verkehrs- vertrag VV 27.01.1998	ZV 17.03.1999	Nachträglicher Erwerb LK		Eigentum Seidensticker	betriebsnotwendig (vom EVU zu betreiben)	erhaltenswert (museal bzw. nicht betriebsfähig)	
9	<b>Bahndienstfahrzeuge</b>												
1	SKL MVU 69.1	X								X			z.Z. abgestellt, Bedarf Bahndienst, mit Kran und Vorbauschneefräse
2	SKL-Beiwagen 1	X								X			Bedarf Bahndienst
3	SKL-Beiwagen 2	X								X			Bedarf Bahndienst
---	SVP 74 schienenfahrender Bagger	X										X	Aufwand Instandsetzung zu hoch
---	SWM-Anhänger (zum SVP 74)	X										X	Verbleib/Zustand unklar
4	Schotterwagen	X								X			Ergänzung Bahndienst
5	97-40-75 (offener Gw) z.Z. Kohlevorratswagen	X							X	X			derzeit abgestellt, Ergänzung Bahndienst
6	97-42-22 (gedeckter Gw)	X							X	X			letzte Unt. 18.09.2003, Ergänzung Bahndienst
7	97-49-01 (gedeckter Gw)	X							X	X			Ergänzung Bahndienst
---	97-49-13 (Schneepflug)	X								X		X	
8	97-49-11 (Schneepflug)	X								X			letzte Unt. 22.08.2003, Vorhaltung zur Nutzung
9	97-49-12 (Schneepflug)	X								X			Bedarf 2. Schneepflug (je Richtung einen)

Anzahl	Fahrzeug	Zuordnung							in Denkmalschutzliste (o = im Prüfungsverfahren)	künftiger Bedarf			Anmerkungen
		Altbestand LK Übergabe 01.01.1996	Rückführung an LK aus Bestand VMD	Nutzung Förderverein	Nacherwerb RüKB	Verkehrs- vertrag VV 27.01.1998	ZV 17.03.1999	Nachträglicher Erwerb LK		Eigentum Seidensticker	betriebsnotwendig (vom EVU zu betreiben)	erhaltenswert (museal bzw. nicht betriebsfähig)	
4	Sonstige Fahrzeuge												
---	Lok 99 4652 (Frank S)			X					o		X		Schenkung von Herrn Seidensticker an LK 10.07.1999
1	KB4 971-151 (vierachsiger Personenwagen)		X	X					o	X			zusätzlicher Reisezugwagen, Aufarbeitung notw.
2	KB4 971-771 (vierachsiger Personenwagen)		X	X					o	X			zusätzlicher Reisezugwagen, Aufarbeitung notw.
---	KB4 974-451 (ehem. vierachsiger Personenwagen)			X								X	ex. "Ferienlager", Aufarbeitung schwierig, im Eigentum Förderverein
---	97-40-73 (Gw)		X	X							X		
---	97-42-41		X	X							X		
---	97-49-15 (Schneepflug)		X	X							X		
---	Oow 436 (offener Güterwagen)			X							X		Schenkung von Herrn Seidensticker an LK 10.07.1999
---	97-42-10 (gedeckter Gw)				X				o		X		Bergung Wagenkasten 2003 von RüKB
---	97-42-88 (gedeckter Gw)				X							X	Bergung Wagenkasten 2003 von RüKB
---	97-42-23 (gedeckter Gw) z.Z. Lager Werkstatt	X							X		X		abgestellt
---	97-42-46 (gedeckter Gw) z.Z. Ersatzteillager	X							X		X		abgestellt
3	97-40-32 (offener Gw) z.Z. Ersatzteillager	X							X	X			Bedarf besteht
4	97-44-08 (offener Gw) z.Z. Ersatzteillager	X								X			Bedarf besteht
---	97-44-23 (ehem. Schlackewagen)	X											lt. RüKB faktisch Schrott
---	97-44-24 (ehem. Schlackewagen)	X											lt. RüKB faktisch Schrott
---	97-02-26 (Rollwagen)	X									X		ggf. Klärung nach Zuschlag
---	97-04-67 (Rollwagen)	X									X		ggf. Klärung nach Zuschlag
---	97-06-56 (Rollwagen)	X									X		ggf. Klärung nach Zuschlag